

Die Erfolgsfamilie – gemeinsam dynamisch.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre! Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Vienna Insurance Group gelang ein dynamischer Start ins Jahr 2007. Bereits nach 3 Monaten konnte die EUR-2-Mrd.-Prämienmarke überschritten werden. Die fortgesetzte Expansion in den CEE-Raum trägt dabei ihre Früchte: Die Konzerngesellschaften in diesen Ländern weiteten das Prämienvolumen um rund 37% aus. Der Konzerngewinn vor Steuern konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum ebenfalls um beinahe 40% auf über EUR 100 Mio. gesteigert werden.



Dr. Günter Geyer,
Generaldirektor

Wir sind zuversichtlich, auch in den kommenden Jahren markante Ergebnissteigerungen zu erwirtschaften. Darum hat das Management neue, herausfordernde Ziele für die Geschäftsjahre 2007 bis 2009 festgesetzt. Diese beinhalten eine Erhöhung des Konzerngewinns vor Steuern auf deutlich über eine halbe Milliarde Euro bis zum Jahr 2009.

Die Grundlage für solche Zahlen bildet der weitere Ausbau unseres Geschäfts in CEE sowohl durch organisches Wachstum als auch durch Akquisitionen. Die jüngsten Beispiele sind die im März 2007 bekannt gegebenen Expansionspläne in zwei für uns neue Märkte, die Türkei und Albanien. Allein diese Märkte bieten mit einer Versicherungsdurchdringung weit unter dem Niveau der anderen CEE-Staaten ein großes Potenzial.

Unseren Kunden und Aktionären wollen wir durch diese Maßnahmen weiterhin interessante Perspektiven für die Zukunft bieten, denn keine andere internationale börsennotierte Versicherung kann ein nur annähernd großes Zukunftspotenzial in unseren Nachbarländern in Aussicht stellen.

Ihr

Günter Geyer

Wien, im Mai 2007

HIGHLIGHTS DER VIENNA INSURANCE GROUP IN ZAHLEN

**Vienna Insurance Group im
1. Quartal 2007:
Steigerung des Gewinns vor Steuern
um 38% auf EUR 101 Mio.**

**Bereits nach 3 Monaten die
EUR-2-Mrd.-Grenze an Konzern-
prämien überschritten**

**Anhaltend hohes Prämienwachstum in
CEE von rund 37%**

**Vienna Insurance Group
2007 bis 2009:
Ziel 2007 gegenüber Ergebnis 2006 um
28% angehoben**

Ergebnisziel 2009 auf 2008 vorgezogen

**Für 2009 Ergebnis von über einer
halben Milliarde Euro geplant**

KONZERNERGEBNIS DER VIENNA INSURANCE GROUP

Das Konzernergebnis für das 1. Quartal 2007 wurde in Übereinstimmung mit den „International Financial Reporting Standards (IFRS)“ erstellt. Der vorliegende Zwischenbericht steht im Einklang mit IAS 34 („Zwischenberichte“). Er deckt das 1. Quartal 2007 (1. Jänner 2007 bis 31. März 2007) ab und vergleicht es mit der entsprechenden Vorjahresperiode. Im 1. Quartal 2007 wurde die UNION Versicherung erstmals vollkonsolidiert (davor quotenkonsolidiert). Die Unternehmen in Georgien, Russland, der Ukraine und Weißrussland sowie die jüngst beschlossenen Zukäufe in der Türkei und in Albanien wurden noch nicht in die Konsolidierung der Vienna Insurance Group einbezogen.

Die Vienna Insurance Group erreichte im 1. Quartal 2007 mit verrechneten Prämien (ohne sonstige Versicherungsbeteiligungen) von insgesamt EUR 2,02 Mrd. eine Steigerung von 15,2% im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Der **Konzerngewinn vor Steuern** erhöhte sich um EUR 27,82 Mio. auf insgesamt EUR 100,73 Mio. Dies entspricht einer signifikanten Steigerung von 38,2% im Vergleich zum 1. Quartal des Jahres 2006.

Die **Combined Ratio** des Konzerns nach Rückversicherung (ohne Berücksichtigung von Kapitalerträgen) weist mit 96,4% einen deutlich verbesserten Wert gegenüber dem 1. Quartal 2006 mit 98,3% auf. Diese wiederum markant unter 100% liegende Combined Ratio wurde trotz der Schadenbelastung aus dem Wintersturm „Kyrill“ erreicht.

Das **Finanzergebnis** belief sich im 1. Quartal des laufenden Jahres auf EUR 205,32 Mio. und ist somit gegenüber der Vorjahresperiode um mehr als ein Viertel gestiegen (+26,7%).

Die **Aufwendungen für Versicherungsfälle** erhöhten sich um 12,9% auf EUR 1,18 Mrd. und weisen damit (trotz „Kyrill“) im Vergleich zur Prämiensteigerung ein unterproportionales Wachstum auf.

Die gesamten **Kapitalanlagen** der Vienna Insurance Group erhöhten sich von EUR 19,60 Mrd. zum 31. Dezember 2006 auf EUR 21,60 Mrd. zum 31. März 2007. Dies entspricht einem Zuwachs von 10,2%.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNS

Die Vienna Insurance Group verzeichnete in den ersten drei Monaten 2007 in allen Versicherungssparten signifikante Prämienzuwächse, wobei die höchsten Zuwächse in der Lebensversicherung erwirtschaftet werden konnten.

Der Vienna Insurance Group gelang ein dynamischer und erfolgreicher Start in das Jahr 2007.

Insgesamt wurden **verrechnete Prämien** von EUR 2,02 Mrd. eingenommen. Dies entspricht einem Plus von 15,2% gegenüber der Vorjahresperiode. In den CEE-Ländern wurden Prämien in der Höhe von EUR 751,53 Mio. erwirtschaftet und damit der Vorjahreswert um hervorragende 37,3% übertroffen. In den Nicht-CEE-Märkten (Österreich, Deutschland und Liechtenstein) erzielten die Konzerngesellschaften im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahrs Prämieinnahmen von EUR 1,27 Mrd. und damit ein Wachstum von 5,1%. Auf Österreich entfiel ein Prämienvolumen von EUR 1,20 Mrd. (+5,2%).

Geschäftsentwicklung nach Sparten (Geschäftsbereichen)

Schaden- und Unfallversicherung

In der Schaden- und Unfallversicherung stiegen die verrechneten Prämien der Vienna Insurance Group im 1. Quartal 2007 um insgesamt 15,5% auf EUR 1,19 Mrd. In den CEE-Ländern verzeichneten die Konzerngesellschaften ein Prämienvolumen von EUR 571,39 Mio. und erzielten damit einen Zuwachs gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal von 32,8%. In den Nicht-CEE-Märkten wurden in diesem Segment verrechnete Prämien in der Höhe von EUR 613,88 Mio. eingenommen, was einer Zunahme gegenüber dem 1. Quartal 2006 von 3,0% entspricht. Davon entfielen auf Österreich EUR 595,68 Mio. (+2,9%) und auf die Sonstigen Märkte (Deutschland, Liechtenstein) EUR 18,20 Mio. (+6,3%).

Lebensversicherung

Im Geschäftssegment der Lebensversicherung stieg das Prämienvolumen der Konzerngesellschaften insgesamt um 16,2% auf EUR 753,17 Mio. Damit konnte in dieser Sparte die höchste Steigerung erzielt werden. Besonders erfreulich war der Prämienzuwachs in den CEE-Märkten: Mit Prämieinnahmen in der Höhe von EUR 180,14 Mio. konnte ein herausragendes Prämienplus von 54,1% erreicht werden. In den Nicht-CEE-Märkten betragen die Prämieinnahmen in der Sparte Leben EUR 573,03 Mio. und übertrafen das 1. Quartal 2006 damit um 7,9%. Die Konzerngesellschaften in Österreich wiesen mit einem Prämienvolumen von EUR 520,65 Mio. eine Steigerung von 8,3% aus, während in den Sonstigen Märkten (Deutschland, Liechtenstein) ein Anstieg um 3,8% auf EUR 52,38 Mio. verzeichnet wurde.

Krankenversicherung

In der Sparte Krankenversicherung erzielte die Vienna Insurance Group insgesamt verrechnete Prämien in der Höhe von EUR 79,93 Mio. und damit eine Steigerung von 2,9% gegenüber dem 1. Quartal 2006. Die Produkte aus diesem Geschäftsbereich werden in einem relevanten Umfang nur von der Wiener Städtische AG als einem der führenden Krankenversicherer vertrieben.

Geschäftsentwicklung nach Regionen

Österreich

Im 1. Quartal 2007 betragen die verrechneten Prämieinnahmen der Vienna Insurance Group in Österreich EUR 1,20 Mrd. und konnten damit gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 5,2% gesteigert werden. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal konnte die Vienna Insurance Group in Österreich den Gewinn vor Steuern in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres um 14,1% auf EUR 62,49 Mio. erhöhen.



Tschechische Republik

In der Tschechischen Republik wurde im 1. Quartal 2007 ein Prämienvolumen von insgesamt EUR 312,59 Mio. und damit ein Anstieg von 11,2% erzielt. Der Gewinn vor Steuern betrug im 1. Quartal 2007 EUR 18,34 Mio. und konnte, da sich die erheblichen Naturereignisse des Jahres 2006 nicht wiederholten, um 178,8% gesteigert werden.

Slowakei

Kräftig ausgeweitet wurde das Geschäftsvolumen auch von den Konzerngesellschaften in der Slowakei, die mit Prämieinnahmen in der Höhe von EUR 141,35 Mio. im Vergleich zur Vorjahresperiode ein Wachstum von 21,0% erreichten. Der Gewinn vor Steuern wurde im 1. Quartal 2007 um hervorragende 58,1% auf EUR 9,97 Mio. erhöht.

Übrige CEE-Märkte

Die übrigen Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group in CEE bauten ihr Geschäftsvolumen mit Prämien in der Höhe von EUR 297,59 Mio. markant um 99,3% aus. Davon entfielen auf die Vienna Insurance Group in Polen Prämieinnahmen von insgesamt EUR 121,41 Mio. (+149,1%) und auf die Vienna Insurance Group in Rumänien Prämieinnahmen von insgesamt EUR 106,23 Mio. (+75,3%). Der Gewinn vor Steuern betrug in diesem Segment im 1. Quartal des laufenden Jahres EUR 6,65 Mio. und konnte somit mehr als vervierfacht werden. Das Segment „Übrige CEE-Märkte“ inkludiert Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Serbien und Ungarn.

Sonstige Märkte

Die Konzerngesellschaften in Deutschland und Liechtenstein verzeichneten im 1. Quartal 2007 verrechnete Prämien in der Höhe von EUR 70,58 Mio. (+ 4,4%). Der Gewinn vor Steuern belief sich auf EUR 3,28 Mio.

NEUE ZIELE 2007 BIS 2009

Angesichts der hervorragenden Geschäftsentwicklung des Konzerns in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres und des beachtlichen Gewinnsprungs von 38% erhöht das Management das Ziel für den Konzerngewinn vor Steuern für das Jahr 2007 auf bis zu EUR 410 Mio. Dies bedeutet gegenüber dem Ergebnis 2006 eine Steigerung von rund 28%.

Für das Geschäftsjahr 2008 wird ein Konzerngewinn vor Steuern in der Höhe von EUR 470–480 Mio. erwartet. Damit beabsichtigt die Vienna Insurance Group, ihr für das Jahr 2009 geplantes Ergebnis bereits ein Jahr früher, nämlich 2008, zu erreichen.

Für das Jahr 2009 soll das Ergebnisziel für den Konzerngewinn vor Steuern auf EUR 520–530 Mio., also deutlich über die Halbe-Milliarde-Euro-Grenze, angehoben werden. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Steigerung des Konzernergebnisses von 2006 bis 2009 von knapp 20%.

**Gemeinsam erreicht man mehr:
mehr Marktanteile, mehr Mitarbeiter, mehr Erfolg.**



ZWISCHENBERICHT 1. QUARTAL 2007

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2007

AKTIVA	31.3.2007	31.12.2006
in TEUR		
A. Immaterielle Vermögenswerte		
I. Firmenwerte	339.022	339.576
II. Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände	44.974	49.022
III. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	70.603	72.849
Summe immaterielle Vermögenswerte	454.599	461.447
B. Kapitalanlagen		
I. Grundstücke und Bauten	2.163.287	2.175.573
II. Anteile an verbundenen und assoziierten Unternehmen	555.269	532.223
III. Finanzinstrumente	16.220.166	14.552.572
a) Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	1.636.962	1.601.828
b) Sonstige Wertpapiere	14.583.204	12.950.744
Summe Kapitalanlagen	18.938.722	17.260.368
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	2.657.138	2.340.578
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	1.211.513	963.314
E. Forderungen	1.291.797	983.703
F. Aktive Steuerabgrenzung	23.885	23.543
G. Übrige Aktiva	249.326	224.058
H. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	190.884	226.443
Summe AKTIVA	25.017.864	22.483.454

PASSIVA	31.3.2007	31.12.2006
in TEUR		
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	109.009	109.009
II. Kapitalrücklagen	1.035.029	1.035.029
III. Gewinnrücklagen	849.385	775.701
IV. Übrige Rücklagen	308.263	292.670
V. Minderheitsanteile	125.277	70.799
Summe Eigenkapital	2.426.963	2.283.208
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	433.448	413.200
C. Versicherungstechnische Rückstellungen		
I. Prämienüberträge	1.090.117	765.602
II. Deckungsrückstellung	11.839.637	10.477.880
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2.759.242	2.644.255
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	39.380	36.792
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	818.491	687.725
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	17.317	16.167
Summe versicherungstechnische Rückstellungen	16.564.184	14.628.421
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	2.538.278	2.238.861
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	786.409	835.634
F. Verbindlichkeiten	2.052.295	1.856.439
G. Passive Steuerabgrenzung	134.923	121.528
H. Übrige Passiva	81.364	106.163
Summe PASSIVA	25.017.864	22.483.454

ZWISCHENBERICHT 1. QUARTAL 2007

VOM 1. JÄNNER BIS 31. MÄRZ 2007

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	1.1.–31.3.2007	1.1.–31.3.2006
in TEUR		
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	2.018.372	1.752.159
Abgegrenzte Prämien	1.464.347	1.247.363
Finanzergebnis exklusive Anteilen an assoziierten und verbundenen Unternehmen	204.382	160.755
Sonstige Erträge	8.871	15.818
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.184.745	-1.048.974
Betriebsaufwand	-347.664	-263.409
Sonstige Aufwendungen	-45.401	-39.899
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten und verbundenen Unternehmen	939	1.256
Gewinn vor Steuern	100.729	72.910
Steueraufwand	-18.555	-12.465
Periodenüberschuss	82.174	60.445
davon den Anteilseignern der Wiener Städtische AG zuordenbar	75.976	58.367
davon Anteile Minderheiten am Periodenüberschuss	6.198	2.078
Ergebnis je Aktie (unverwässerter = verwässerter Gewinn je Aktie in EUR)	2,89	2,22

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.–31.3.07	1.1.–31.3.06	1.1.–31.3.07	1.1.–31.3.06	1.1.–31.3.07	1.1.–31.3.06	1.1.–31.3.07	1.1.–31.3.06
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	1.185.276	1.026.350	753.167	648.115	79.929	77.694	2.018.372	1.752.159
Abgegrenzte Prämien	667.347	548.571	720.584	624.548	76.416	74.244	1.464.347	1.247.363
Finanzergebnis inkl. assoziierter und verbundener Unternehmen	33.077	23.664	168.087	133.895	4.157	4.452	205.321	162.011
Sonstige Erträge	4.453	6.273	4.418	9.545	0	0	8.871	15.818
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-422.638	-368.564	-699.033	-620.689	-63.074	-59.721	-1.184.745	-1.048.974
Betriebsaufwand	-195.130	-149.223	-141.740	-103.655	-10.794	-10.531	-347.664	-263.409
Sonstige Aufwendungen	-30.633	-27.334	-14.542	-12.315	-226	-250	-45.401	-39.899
Gewinn vor Steuern	56.476	33.387	37.774	31.329	6.479	8.194	100.729	72.910

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH REGIONEN

	Verrechnete Prämien		Gewinn vor Steuern	
	31.3.2007	31.3.2006	31.3.2007	31.3.2006
in TEUR				
Osterreich	1.196.259	1.137.406	62.489	54.777
Tschechische Republik	312.593	281.015	18.342	6.580
Slowakei	141.350	116.821	9.971	6.306
Übrige CEE-Märkte	297.587	149.340	6.650	1.501
Sonstige Märkte	70.583	67.577	3.277	3.746
Gesamt	2.018.372	1.752.159	100.729	72.910

ZWISCHENBERICHT 1. QUARTAL 2007

KAPITALFLUSSRECHNUNG	31.3.2007	31.3.2006
<i>in TEUR</i>		
Finanzmittel am 1. Jänner	226.443	290.347
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	414.239	507.047
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-458.328	-514.321
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.343	-17.562
Stand der Finanzmittel vor Konsolidierungskreisänderung/Währungsdifferenzen	183.697	265.511
Konsolidierungskreisänderung/Währungsdifferenzen	7.187	476
Finanzmittel am 31. März	190.884	265.987

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS	31.3.2007	31.3.2006
<i>in TEUR</i>		
Stand am 1. Jänner	2.283.208	2.059.332
Währungsänderungen	-4.004	705
Änderungen Konsolidierungskreis/Beteiligungsquoten	37.987	96
Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	28.168	-7.059
Periodenüberschuss	82.174	60.445
Dividendenzahlung	-570	-560
Stand am 31. März	2.426.963	2.112.959

AKTUELLES

Vienna Insurance Group – Neueinführung einer Konzernleitung

Die Vienna Insurance Group richtete zu Beginn des Jahres eine Konzernleitung neuer Art ein. Damit etablierte die Vienna Insurance Group ein Instrumentarium auf oberster Konzernebene, um der zunehmenden internationalen Bedeutung des Konzerns Rechnung zu tragen. Die neue Konzernleitung setzt sich aus Mitgliedern des Vorstands der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP sowie einer Gruppe von weiteren Personen aus dem Kreis der Vorstandsmitglieder beziehungsweise der Geschäftsführer der Versicherungsgesellschaften der Vienna Insurance Group zusammen und kann insgesamt bis zu 13 Personen umfassen. Derzeit besteht die Konzernleitung neben dem Vorstand aus vier weiteren Vorstandsmitgliedern der Tochtergesellschaften.

Vienna Insurance Group – Steigerung des Embedded Value auf rund EUR 4,2 Mrd.

Am 25. April 2007 gab die Vienna Insurance Group den European Embedded Value (nach Steuern) des Konzerns bekannt, der zum Stichtag 31. Dezember 2006 EUR 4,19 Mrd. betrug und gegenüber dem Vergleichsjahr 2005 um deutliche 14,3% gesteigert werden konnte. Während 2005 der Anteil der Gesellschaften in CEE (Tschechische Republik – Kooperativa, Slowakei – Kooperativa und Ungarn – Union Biztosító) erst rund 23% ausmachte, betrug dieser Anteil für 2006 bereits 29% und zeigt damit die

Bedeutung des rasch wachsenden Geschäfts der Vienna Insurance Group in dieser Region.

Der Embedded Value beziffert den Wert des Bestands an Versicherungsverträgen und setzt sich nach internationalen Richtlinien aus dem Nettovermögen für die Lebens-, Kranken- sowie Schaden- und Unfallversicherung sowie dem aktuellen Wert der zukünftigen Erträge aus dem bestehenden Versicherungsbestand der Lebens- und Krankenversicherung zusammen. Das renommierte internationale Beratungsunternehmen Deloitte & Touche LLP London hat den Group Embedded Value der Vienna Insurance Group geprüft und in vollem Umfang bestätigt.

Vienna Insurance Group – Erhöhung des Anteils an der TBIH auf 60% abgeschlossen

Die Vienna Insurance Group hält nunmehr an der TBIH Financial Services Group N.V. (TBIH) einen direkten Anteil von 60% und hat damit den bisherigen Anteil von 40% an der Kardan Financial Services B.V. (KFS) umgewandelt. Nachdem alle Bedingungen erfüllt waren, konnte das Closing am 16. April 2007 durchgeführt werden. Die TBIH ist eine auf Zentral- und Osteuropa spezialisierte Finanzdienstleistungsgruppe mit Sitz in Amsterdam. Im Zuge der Erhöhung der Anteile wurde die TBIH umstrukturiert und konzentriert sich nunmehr ausschließlich auf das Versicherungs-

HIGHLIGHTS IM 1. QUARTAL 2007

Vienna Insurance Group:

Neueinführung einer Konzernleitung

Embedded Value auf rund EUR 4,2 Mrd. gesteigert

Albanien:

Einstieg in den albanischen Versicherungsmarkt über TBIH geplant (Sigma Sh.a.)

Polen:

Erwerb des Mehrheitsanteils an der TU Polski Związek Motorowy S.A. (TU PZM) abgeschlossen

TBIH:

Abschluss der Erhöhung des Anteils an der TBIH auf 60 %

Österreich:

Fusionsbekanntgabe von UNION und BA-CA Versicherung

Türkei:

Kaufvertrag zum Erwerb der türkischen Versicherung Ray Sigorta A.S. unterzeichnet

Ukraine:

Aufstockung der Anteile an der Kniazha von knapp über 50 % auf 80 %

und Pensionsfondsgeschäft. Der Minderheitsanteil an der TBIH in der Höhe von 40% wird von der Kardan Financial Services B.V. gehalten. Die TBIH wird von der Vienna Insurance Group weiterhin in enger Kooperation mit der Kardan-Gruppe geführt.

Die TBIH hält insbesondere Beteiligungen an folgenden Versicherungsgesellschaften: der bulgarischen Bulstrad-Gruppe (Bulstrad 97,3%, Bulstrad Leben 91,4%), der kroatischen Helios (100%) und der rumänischen Omnisig Leben (49,97%). Letztere gehört zur Omnisig-Gruppe, die mehrheitlich direkt im Eigentum der Vienna Insurance Group steht. Zudem bestehen Beteiligungen an Versicherungsgesellschaften in Georgien und der Ukraine sowie Beteiligungen an Pensionsfonds in mehreren Ländern Zentral- und Osteuropas. Die Übernahme von Mehrheitsanteilen an den Versicherungsgesellschaften Ray Sigorta A.S. (Türkei) und Sigma Sh.a. (Albanien) durch die TBIH ist in Vorbereitung.

In den Konzernabschluss der Vienna Insurance Group werden die Bulstrad-Gesellschaften und die Helios ab April 2007 mit 60% (bisher 40%) einbezogen. Diese Gesellschaften erzielten im Geschäftsjahr 2006 insgesamt ein Prämienvolumen in der Höhe von rund EUR 100 Mio.

Österreich – Fusion von UNION Versicherung und BA-CA Versicherung

Die ERGO Versicherungsgruppe AG, die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP und die Bank Austria Creditanstalt AG als Aktionäre der UNION Versicherungs-AG und der Bank Austria Creditanstalt Versicherung AG sind gemeinsam übereingekommen, eine Fusion beider Gesellschaften vorzunehmen.

Die UNION Versicherung und die BA-CA Versicherung sind fast ausschließlich im Lebensversicherungsgeschäft tätig, bieten jedoch als Ergänzung ihrer Produktpalette auch Unfallversicherungen an. Die Vienna Insurance Group wird an der aus der Fusion von UNION Versicherung und BA-CA Versicherung entstehenden neuen Gesellschaft einen Mehrheitsanteil halten. Die fusionierte Versicherung erzielte 2006 ein Prämienvolumen von rund EUR 540 Mio. und wird das fünftgrößte Lebensversicherungsunternehmen auf dem österreichischen Markt sein. Die Umsetzung dieser Vereinbarung versteht sich vorbehaltlich der notwendigen Genehmigungen.

Albanien – Einstieg in den albanischen Versicherungsmarkt über TBIH geplant (Sigma Sh.a.)

Die Vienna Insurance Group plant den Einstieg in den albanischen Versicherungsmarkt. Die TBIH Financial Services Group N.V. (TBIH), an der die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP mehrheitlich beteiligt ist, unterzeichnete dazu ein Memorandum of Understanding zum Erwerb von zumindest 60% an der Sigma Sh.a. mit Sitz in Tirana.

Der Nichtlebensversicherer Sigma Sh.a. wurde 1998 gegründet. Das Unternehmen hat eine Tochtergesellschaft in Mazedonien und eine Zweigniederlassung im Kosovo und beschäftigt insgesamt rund 160 Mitarbeiter. Insgesamt erzielte die Sigma Sh.a. im Geschäftsjahr 2006 ein Prämienvolumen von rund EUR 15 Mio. in allen drei Ländern. Der Schwerpunkt liegt dabei im Bereich der Kfz-Versicherung. In Albanien nimmt die Sigma Sh.a. mit einem Marktanteil von rund 19% den ausgezeichneten 2. Marktrang ein. Mit einem Netz von gesamt 25 Zweigniederlassungen sowie Versicherungsagenten in allen drei Märkten verfügt die Sigma Sh.a. über eine flächendeckende Vertriebsstruktur in der Region.



Polen – Erwerb des Mehrheitsanteils an der TU Polski Związek Motorowy S.A. (TU PZM)

Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP hat den Erwerb des Mehrheitsanteils an der TU Polski Związek Motorowy S.A. (TU PZM) abgeschlossen. Die Aktien der polnischen Nichtlebensversicherung wurden von der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP im Zuge einer Kapitalerhöhung nach Erteilung der Genehmigungen durch die polnischen Behörden gezeichnet. Die Eintragung ins polnische Firmenregister erfolgte Ende März 2007. Die Vienna Insurance Group besitzt 75 % an diesem Versicherungsunternehmen. Die restlichen Anteile werden vom bisherigen Mehrheits-eigentümer, dem Polnischen Automobilverband (PZM), gehalten.

Die Vienna Insurance Group ist neben der TU PZM mit sechs Gesellschaften – Compensa Nichtleben und Compensa Leben, Cigna STU S.A., Benefia Nichtleben und Benefia Leben sowie Royal Polska – auf dem polnischen Markt tätig.

Türkei – Kaufvertrag zum Erwerb der türkischen Versicherung Ray Sigorta A.S. unterzeichnet

Die Vienna Insurance Group steigt in den türkischen Versicherungsmarkt ein. Die TBIH Financial Services Group N.V. (TBIH), an der die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP mehrheitlich beteiligt ist, unterzeichnete dazu einen Kaufvertrag zum Erwerb von 58,2% an der Ray Sigorta A.S. Die Anteile werden vom bisherigen Mehrheitseigentümer, der türkischen Doğan Şirketler Grubu Holding A.S. (Doğan), zu einem Betrag von rund EUR 62 Mio. erworben. Doğan, eine der größten Industriegruppen der Türkei, wird weiterhin rund 20% an der Ray Sigorta A.S. halten. Die restlichen Anteile befinden sich in Streubesitz.

Die Ray Sigorta A.S. ist eine börsennotierte türkische Versicherungsgesellschaft mit Sitz in Istanbul und beschäftigt 220 Mitarbeiter. Die 1958 gegründete Gesellschaft ist im Nichtlebensbereich mit Schwerpunkt Kfz-Versicherungen aktiv und erzielte im Geschäftsjahr 2006 nach vorläufigen Zahlen ein Prämienvolumen von rund EUR 136 Mio. Das entspricht einem starken Wachstum von rund 30% gegenüber dem Vorjahr. Mit fünf Landesdirektionen und einem Netzwerk von rund 530 Versicherungsagenten verfügt die Ray Sigorta über eine gut ausgebaute Vertriebsstruktur im ganzen Land. Der überwiegende Anteil der Prämien wird im Retailgeschäft erzielt, das langfristig hohe Wachstumsraten erwarten lässt.

Ukraine – Aufstockung der Anteile an der Kniazha

Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP verstärkte ihr Engagement auf dem ukrainischen Versicherungsmarkt. Im Wege einer Kapitalerhöhung stockte der

Konzern seinen Anteil an der Kniazha von knapp über 50% auf 80% auf. Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP ist seit dem Jahr 2005 Mehrheitseigentümer der Kniazha mit Sitz in Kiew. Die größte der drei ukrainischen Versicherungsgesellschaften der Vienna Insurance Group ist im Nichtlebensbereich – vorwiegend in der Kfz-Haftpflichtversicherung und der Unfallversicherung – tätig.

Die Vienna Insurance Group ist auf dem ukrainischen Versicherungsmarkt mit den drei Versicherungsgesellschaften Kniazha (Nichtlebensversicherer), Jupiter (Lebensversicherer) und Globus (Nichtlebensversicherer) vertreten.

KAPITALMARKT

Kapitalmarktentwicklung

Nach einem seit Dezember 2006 anhaltenden Aufwärtstrend kam es Ende Februar 2007 an den internationalen Aktienmärkten zu einer drastischen Kurskorrektur. Ausschlaggebend hierfür waren zwei Faktoren: einerseits der Kurseinbruch an der Börse in Schanghai von mehr als 9% innerhalb eines Tages infolge von wirtschaftsdämpfenden Maßnahmen der chinesischen Regierung, andererseits erhöhte Ausfälle bei Hypothekendarlehen in den USA, die eine rückläufige Konjunktorentwicklung erwarten lassen. Dennoch konnten die internationalen Märkte die Kursverluste der ersten beiden Monate im weiteren Verlauf mehr als wettmachen. Dies ist vor allem auf Übernahmefantasien sowie hervorragende Unternehmensergebnisse zurückzuführen.

Der japanische Nikkei 225 lag zum Ende des 1. Quartals 2007 um 0,4%, der Euro Stoxx 50 um 1,5% und der in Euro berechnete CECE-Index, der die Performance der zentral- und osteuropäischen Börsen abbildet, um 2,4% über dem Ultimowert 2006. Nicht zur Gänze den Rückgang wettmachen konnte der US-Index Dow Jones Industrial, der zum Quartalsende um 0,8% unter dem Indexstand per Ende 2006 blieb.

Zinsentwicklung

Die Europäische Zentralbank (EZB) erhöhte am 8. März den Leitzins EURIBOR zum 7. Mal in Folge um 25 Basispunkte auf 3,75%. Die Inflationsrate im Euroraum wird sowohl 2007 als auch 2008 geringfügig unter der Stabilitätsnorm der EZB mit 2% zu liegen kommen. Daher gehen die Volkswirte davon aus, dass nach nochmaliger Erhöhung des EURIBOR um 25 Basispunkte im Juni dieses Jahres das Ende der Zinserhöhungsphase gekommen ist.

Der amerikanische Leitzins bleibt nun schon seit der letzten Erhöhung am 29. Juni 2006 unverändert bei 5,25% und liegt nach wie vor über dem Niveau des Euroraums von 3,75%.



Wiener Börse

Die Wiener Börse übertraf im 1. Quartal 2007 die Performance des Euro Stoxx 50 und auch die Performance des CECE-Index. Der ATX verzeichnete im 1. Quartal 2007 einen im Vergleich zu den internationalen Märkten beachtlichen Anstieg von 4,1%. Die Wiener Börse erlebte Ende Februar ebenfalls einen kräftigen Kurseinbruch. Jedoch konnte dank guter Volkswirtschafts- und Unternehmensdaten sowie durch die Bekanntgabe von Fusionsabsichten in der letzten Märzwoche mit 4.701,02 Punkten ein neuer Indexhöchstwert erreicht werden.

Bis zu Redaktionsschluss des Zwischenberichts am 4. Mai 2007 konnte der ATX seinen Weg nach oben beständig weiter fortsetzen und erreichte bei einem Plus von 5,9% seit Jahresbeginn 4.726,88 Punkte.

INVESTOR-RELATIONS

Im 1. Quartal 2007 nahm die Vienna Insurance Group auf Einladung der CA-IB im Jänner an der Investorenkonferenz in Kitzbühel und im März an der Emerging Europe Conference in New York teil. Bei beiden Veranstaltungen war die Nachfrage nach Terminen mit dem Management sehr groß. Darüber hinaus war die Vienna Insurance Group im Februar auch auf der von der Wiener Börse gemeinsam mit der Erste Bank organisierten Roadshow in London präsent. Ebenfalls in London fand im April die ING EMEA Financial Conference statt, bei der das Management erneut eine Vielzahl interessierter Investoren in Rahmen von Einzelgesprächen über die aktuellen Entwicklungen in der Vienna Insurance Group informierte.

Besonders erfreulich sind die Einschätzungen der Analysten hinsichtlich der Entwicklung der Wiener Städtische Aktie. Im Zeitraum von Jänner bis April haben sieben von neun Investmentbanken, die Analysen zur WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP veröffentlichen, das 12-Monats-Ziel für den Kurs angehoben. Die Bandbreite der heuer publizierten Kursziele erstreckt sich dabei von EUR 57,00 bis EUR 65,00, wobei vier Einstufungen über EUR 61,00 liegen.

Eine Aufstellung der Analysten mit dem Datum der aktuell verfügbaren Analyse sowie die Präsentationen zu den Bankenkongressen finden Sie auf unserer Website

www.wienerstaetdische.com/ir

unter dem Menüpunkt Aktie beziehungsweise Downloads.

Performance der Wiener Städtische Aktie

Nach einem guten Start in den ersten beiden Monaten des Jahres 2007 mit einem neuen Allzeithoch von EUR 57,00 (+7,1% im Vergleich zum Jahresultimo) konnte sich die Wiener Städtische Aktie den Turbulenzen auf den internationalen Märkten nicht entziehen und erreichte am 14. März 2007 das Jahrestief von EUR 50,03. Der hervorragende Geschäftsabschluss 2006 sowie die Veröffentlichung des European Embedded Value 2006 stärkten das Vertrauen in die Ertragskraft des Konzerns. Somit konnte die Aktie der Wiener Städtischen vom 14. März 2007 bis zu Redaktionsschluss des Zwischenberichts am 4. Mai 2007 wieder eine außerordentliche Kursentwicklung von +8,8% aufweisen.

Termine 2007:

Hauptversammlung	25. Mai 2007
Ex-Dividendentag	4. Juni 2007
Dividendenzahltag	4. Juni 2007
Ergebnis 1. Halbjahr 2007*	21. August 2007
Ergebnis 1. bis 3. Quartal 2007*	14. November 2007

* vorläufige Planung

Informationen zur Wiener Städtische Aktie

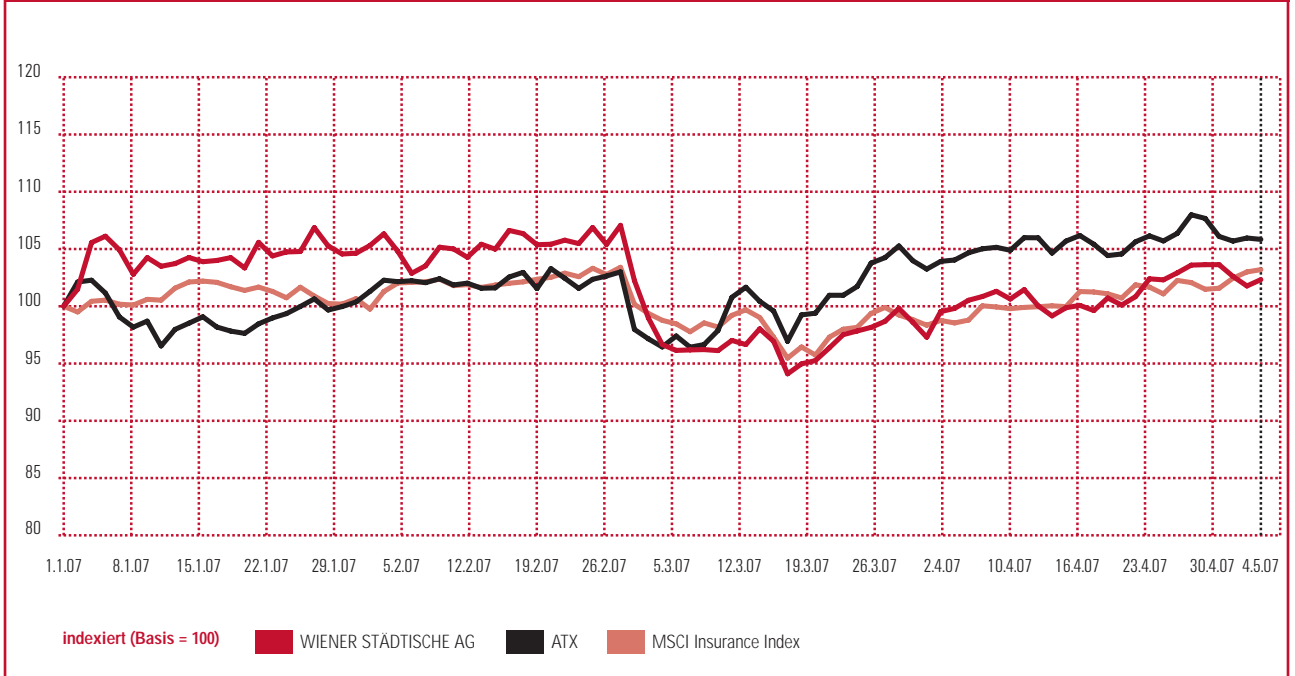
Erstnotiz	17. Oktober 1994
Grundkapital	EUR 109.009.251,26
Streubesitz	28,7%
Anzahl der Aktien	105 Mio. Stück
ISIN	AT0000908504
Wertpapierkürzel (Wiener Börse)	WST
Bloomberg	WST AV
Reuters	WISV.VI
Datastream	O:WNST
Börsennotierung	Wien
Rating Wiener Städtische AG	Standard & Poor's: A+, stable

Kennzahlen zur Aktie 1. Quartal 2007

	1.1.–31.3.07	1.1.–31.3.06
Höchstkurs in EUR	57,00	53,90
Tiefstkurs in EUR	50,03	48,30
Kurs per 31.3. in EUR	53,10	51,00
Ergebnis je Aktie in EUR	2,89	2,22
Marktkapitalisierung per 31.3. in Mrd. EUR	5,58	5,36



WIENER STÄDTISCHE IM VERGLEICH ZUM ATX UND ZUM MSCI INSURANCE INDEX (IN EUR)
JAHRESBEGINN 2007 BIS 4.5.2007



HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER

WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP
Firmenbuch: 75687 f.,
DVR-Nummer: 0016705
Internet: www.wienerstaetische.at

Redaktionsschluss: 4. Mai 2007

Der Zwischenbericht kann in deutscher und englischer Sprache
als pdf-Datei von unserer Internetseite
www.wienerstaetische.com/ir > Downloads
heruntergeladen werden.

Projektkoordination: Mag. Elisabeth Karner

ANSCHRIFT

WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP
Investor-Relations
Mag. Thomas Schmee
Schottenring 30
1010 Wien
Tel. +43 (0)50 350-21919
Fax +43 (0)50 350 99-21919
E-Mail: investor.relations@staetische.co.at

